



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Eitorf

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	18 762	100,0	9 266	9 496
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	693	3,7	331	362
5 - 9	852	4,5	449	403
10 - 14	1 098	5,9	545	553
15 - 19	1 159	6,2	644	515
20 - 24	1 079	5,8	572	507
25 - 29	932	5,0	466	466
30 - 34	971	5,2	473	498
35 - 39	1 018	5,4	500	518
40 - 44	1 572	8,4	797	775
45 - 49	1 858	9,9	949	909
50 - 54	1 546	8,2	820	726
55 - 59	1 215	6,5	604	611
60 - 64	1 024	5,5	474	550
65 - 69	977	5,2	465	512
70 - 74	1 157	6,2	552	605
75 - 79	721	3,8	354	367
80 - 84	475	2,5	163	312
85 - 89	302	1,6	86	216
90 und älter	113	0,6	22	91
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	394	2,1	202	192
3 - 5	454	2,4	199	255
6 - 9	697	3,7	379	318
10 - 15	1 336	7,1	659	677
16 - 18	694	3,7	399	295
19 - 24	1 306	7,0	703	603
25 - 39	2 921	15,6	1 439	1 482
40 - 59	6 191	33,0	3 170	3 021
60 - 66	1 343	7,2	647	696
67 - 74	1 815	9,7	844	971
75 und älter	1 611	8,6	625	986
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 102	37,9	3 936	3 166
Verheiratet	8 952	47,7	4 463	4 489
Verwitwet	1 354	7,2	254	1 100
Geschieden	1 339	7,1	607	732
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	6	9
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	16 618	88,6	8 208	8 410
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	(12)	3
Griechenland	350	1,9	198	152
Italien	65	0,3	41	24
Kasachstan	13	0,1	3	10
Kroatien	(54)	(0,3)	21	(33)
Niederlande	33	0,2	18	15
Österreich	45	0,2	23	(22)
Polen	(60)	(0,3)	12	48
Rumänien	19	0,1	7	12
Russische Föderation	(21)	(0,1)	(3)	18
Türkei	1 001	5,3	493	508
Ukraine	3	0,0	3	-
Sonstige	465	2,5	224	241
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	9 240	49,8	4 520	4 720
Evangelische Kirche	4 110	22,1	1 970	2 130
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	350	1,9	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	1 130	6,1	540	590
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 490	18,8	1 830	1 660

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	9 280	50,0	4 980	4 310
Erwerbstätige	8 760	47,2	4 670	4 090
Erwerbslose	530	2,8	300	220
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	440	2,4	260	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 270	50,0	4 170	5 100
Personen unterhalb des Mindestalters	2 500	13,5	1 300	1 200
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 100	22,1	1 840	2 260
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 020	5,5	570	450
Hausfrauen und Hausmänner	890	4,8	/	850
Sonstige	750	4,1	420	340
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 100	81,1	3 620	3 480
Beamte/-innen	730	8,4	460	270
Selbstständige mit Beschäftigten	330	3,8	250	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	5,5	300	190
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	300	3,5	/	/
Akademische Berufe	1 250	14,6	720	530
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 640	19,1	740	890
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 150	13,5	430	720
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 430	16,7	430	1 000
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 210	14,1	1 120	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	7,2	490	/
Hilfsarbeitskräfte	720	8,4	300	420
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 250	25,6	1 820	430
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 640	18,7	1 280	360
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(150)	(1,7)	.	/
Baugewerbe	460	5,2	410	(50)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 280	26,0	1 180	1 100
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 540	17,5	630	910
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	8,5	560	190
Sonstige Dienstleistungen	4 150	47,3	1 630	2 520
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	280	3,2	150	140
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	980	11,2	530	450
Öffentliche Verwaltung u.ä.	840	9,6	470	370
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 050	23,4	480	1 560
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	820	29,7	400	410
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	49,2	740	620
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	580	21,1	310	270
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 730	10,7	940	790
Ohne Schulabschluss	1 200	7,5	640	560
Noch in schulischer Ausbildung	530	3,3	300	230
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 650	41,4	3 240	3 410
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 840	23,9	1 610	2 230
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 260	20,3	1 290	1 970
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	580	3,6	310	270
Fachhochschulreife	1 400	8,7	840	560
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 460	15,3	1 250	1 210
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 480	34,1	2 330	3 150
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 200	44,7	3 670	3 520
Fachschulabschluss	1 510	9,4	730	780
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	750	4,7	470	280
Hochschulabschluss	890	5,5	470	420
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	14 020	75,6	6 890	7 130
Personen mit Migrationshintergrund	4 530	24,4	2 250	2 280
Ausländer/-innen	2 140	11,6	1 070	1 070
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 550	8,3	740	800
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	600	3,2	330	270
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 390	12,9	1 180	1 210
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 210	6,5	520	680
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 180	6,4	650	530
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	2,7	240	260
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	680	3,7	410	270

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	300	6,6	200	/
Italien	240	5,2	/	/
Kasachstan	280	6,1	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	470	10,5	/	260
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	370	8,2	/	220
Türkei	1 380	30,5	680	700
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 030	22,7	490	540
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	310	11,3	/	/
1970 - 1979	450	16,3	210	240
1980 - 1989	540	19,7	260	280
1990 - 1999	730	26,5	330	400
2000 - 2011	500	18,2	220	280
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	280	6,2	110	/
5 - 9 Jahre	520	11,4	240	280
10 - 14 Jahre	660	14,5	350	300
15 - 19 Jahre	560	12,3	270	290
20 und mehr Jahre	2 320	51,2	1 210	1 120
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	18 762	100,0	16 618	2 144	773	1 197	171	3
Geschlecht								
Männlich	9 266	49,4	8 208	1 058	404	577	74	3
Weiblich	9 496	50,6	8 410	1 086	369	620	97	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	693	3,7	681	12	3	6	3	-
5 - 9	852	4,5	822	30	9	18	3	-
10 - 14	1 098	5,9	956	142	21	112	6	3
15 - 19	1 159	6,2	992	167	29	128	10	-
20 - 24	1 079	5,8	927	152	52	(79)	21	-
25 - 29	932	5,0	798	134	37	85	12	-
30 - 34	971	5,2	814	157	53	83	21	-
35 - 39	1 018	5,4	805	213	67	128	18	-
40 - 44	1 572	8,4	1 333	239	78	(155)	6	-
45 - 49	1 858	9,9	1 622	236	89	(119)	28	-
50 - 54	1 546	8,2	1 391	155	84	52	19	-
55 - 59	1 215	6,5	1 117	98	50	33	15	-
60 - 64	1 024	5,5	916	108	55	53	-	-
65 - 69	977	5,2	868	109	45	64	-	-
70 - 74	1 157	6,2	1 059	98	39	56	3	-
75 - 79	721	3,8	652	69	40	26	3	-
80 - 84	475	2,5	457	18	15	-	3	-
85 - 89	302	1,6	302	-	-	-	-	-
90 und älter	113	0,6	106	7	7	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	394	2,1	385	9	3	3	3	-
3 - 5	454	2,4	448	6	-	6	-	-
6 - 9	697	3,7	670	27	9	15	3	-
10 - 15	1 336	7,1	1 151	185	27	(149)	6	3
16 - 18	694	3,7	596	98	12	76	10	-
19 - 24	1 306	7,0	1 128	178	63	(94)	21	-
25 - 39	2 921	15,6	2 417	504	157	296	51	-
40 - 59	6 191	33,0	5 463	728	301	359	68	-
60 - 66	1 343	7,2	1 192	151	78	73	-	-
67 - 74	1 815	9,7	1 651	164	(61)	100	3	-
75 und älter	1 611	8,6	1 517	94	62	26	6	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 102	37,9	6 436	666	228	380	55	3
Verheiratet	8 952	47,7	7 673	1 279	438	749	(92)	-
Verwitwet	1 354	7,2	1 256	98	(58)	(31)	9	-
Geschieden	1 339	7,1	1 238	101	49	37	15	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	15	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	9 240	49,8	8 730	520	380	/	/	/
Evangelische Kirche	4 110	22,1	4 050	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	350	1,9	/	270	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 130	6,1	470	660	140	460	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 490	18,8	2 840	640	/	520	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	9 280	50,0	8 200	1 080	460	530	/	/
Erwerbstätige	8 760	47,2	7 800	960	430	440	/	/
Erwerbslose	530	2,8	400	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	440	2,4	330	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 270	50,0	8 220	1 050	330	600	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 500	13,5	2 300	190	/	130	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 100	22,1	3 760	330	/	130	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 020	5,5	870	150	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	890	4,8	660	240	/	160	/	/
Sonstige	750	4,1	620	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 100	81,1	6 270	830	370	390	/	/
Beamte/-innen	730	8,4	730	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	330	3,8	270	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	5,5	420	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	300	3,5	260	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 250	14,6	1 190	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 640	19,1	1 530	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 150	13,5	1 040	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 430	16,7	1 250	190	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 210	14,1	1 060	150	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	7,2	460	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	720	8,4	540	190	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 250	25,6	1 870	370	140	220	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 640	18,7	1 380	260	90	160	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(150)	(1,7)	(140)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	460	5,2	360	(100)	/	(60)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 280	26,0	2 050	230	130	80	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 540	17,5	1 360	180	100	60	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	8,5	690	50	30	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 150	47,3	3 800	350	160	140	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	280	3,2	270	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	980	11,2	880	(100)	40	50	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	840	9,6	820	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 050	23,4	1 820	230	110	80	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	820	29,7	790	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	49,2	1 120	240	/	180	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	580	21,1	540	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 730	10,7	1 020	710	220	440	/	/
Ohne Schulabschluss	1 200	7,5	610	600	210	360	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	530	3,3	410	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 650	41,4	6 110	550	260	270	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 840	23,9	3 490	350	/	200	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 260	20,3	2 950	310	/	170	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	580	3,6	540	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 400	8,7	1 270	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 460	15,3	2 240	220	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	5 480	34,1	4 270	1 210	390	720	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 200	44,7	6 650	540	260	250	/	/
Fachschulabschluss	1 510	9,4	1 410	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	750	4,7	710	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	890	5,5	840	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	14 020	75,6	14 020	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 530	24,4	2 390	2 140	780	1 180	/	/
Ausländer/-innen	2 140	11,6	/	2 140	780	1 180	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 550	8,3	/	1 550	580	800	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	600	3,2	/	600	200	380	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 390	12,9	2 390	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 210	6,5	1 210	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 180	6,4	1 180	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	2,7	500	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	680	3,7	680	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	300	6,6	/	260	260	/	/	/
Italien	240	5,2	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	280	6,1	260	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	470	10,5	390	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	370	8,2	350	/	/	/	/	/
Türkei	1 380	30,5	390	990	/	980	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 030	22,7	630	400	190	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	310	11,3	/	240	/	/	/	/
1970 - 1979	450	16,3	/	340	110	220	/	/
1980 - 1989	540	19,7	330	210	/	160	/	/
1990 - 1999	730	26,5	420	310	/	210	/	/
2000 - 2011	500	18,2	/	400	/	160	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	280	6,2	160	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	520	11,4	260	260	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	660	14,5	380	280	/	170	/	/
15 - 19 Jahre	560	12,3	330	230	/	170	/	/
20 und mehr Jahre	2 320	51,2	1 100	1 220	520	680	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	18 762	100,0	3 346	2 467	5 419	3 785	3 745
Geschlecht							
Männlich	9 266	49,4	1 718	1 289	2 719	1 898	1 642
Weiblich	9 496	50,6	1 628	1 178	2 700	1 887	2 103
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 102	37,9	3 346	2 104	1 158	337	(157)
Verheiratet	8 952	47,7	-	340	3 667	2 755	2 190
Verwitwet	1 354	7,2	-	-	49	161	1 144
Geschieden	1 339	7,1	-	23	536	526	254
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	-	-	9	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	16 618	88,6	3 054	2 122	4 574	3 424	3 444
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	3	-	6	-	6
Griechenland	350	1,9	21	(59)	112	76	82
Italien	65	0,3	3	6	25	16	15
Kasachstan	13	0,1	-	-	6	7	-
Kroatien	(54)	(0,3)	(12)	6	18	3	15
Niederlande	33	0,2	-	3	9	12	9
Österreich	45	0,2	3	7	15	16	4
Polen	(60)	(0,3)	9	6	(24)	12	9
Rumänien	19	0,1	3	-	13	3	-
Russische Föderation	(21)	(0,1)	6	-	9	6	-
Türkei	1 001	5,3	(194)	170	415	111	111
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	465	2,5	(38)	88	190	99	50
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	9 240	49,8	1 340	1 410	2 550	2 050	1 890
Evangelische Kirche	4 110	22,1	740	530	1 020	750	1 070
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	350	1,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	1 130	6,1	320	190	450	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 490	18,8	610	440	1 200	810	440

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	9 280	50,0	/	1 820	4 520	2 640	200
Erwerbstätige	8 760	47,2	/	1 650	4 290	2 540	200
Erwerbslose	530	2,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	440	2,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 270	50,0	3 120	740	840	1 170	3 400
Personen unterhalb des Mindestalters	2 500	13,5	2 500	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 100	22,1	/	/	/	670	3 330
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 020	5,5	620	380	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	890	4,8	/	/	410	310	/
Sonstige	750	4,1	/	220	320	190	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 100	81,1	/	1 540	3 530	1 860	/
Beamte/-innen	730	8,4	/	/	370	280	/
Selbstständige mit Beschäftigten	330	3,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	5,5	/	/	/	210	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	300	3,5	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 250	14,6	/	/	680	470	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 640	19,1	/	220	950	430	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 150	13,5	/	310	500	320	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 430	16,7	/	400	580	380	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 210	14,1	/	300	570	280	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	7,2	/	/	350	/	/
Hilfsarbeitskräfte	720	8,4	/	/	290	210	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 250	25,6	/	390	1 120	680	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 640	18,7	/	250	810	560	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(150)	(1,7)	/	/	(90)	(40)	/
Baugewerbe	460	5,2	/	(140)	230	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 280	26,0	/	480	1 080	610	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 540	17,5	/	(380)	710	360	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	8,5	/	(100)	370	250	/
Sonstige Dienstleistungen	4 150	47,3	/	760	2 070	1 220	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	280	3,2	/	40	(170)	70	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	980	11,2	/	220	460	(250)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	840	9,6	/	130	450	260	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 050	23,4	/	380	990	640	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	820	29,7	820	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	49,2	1 320	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	580	21,1	/	410	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 730	10,7	510	120	450	240	410
Ohne Schulabschluss	1 200	7,5	/	/	450	240	410
Noch in schulischer Ausbildung	530	3,3	490	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 650	41,4	/	600	1 650	1 820	2 560
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 840	23,9	/	1 040	1 530	770	320
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 260	20,3	/	620	1 530	770	320
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	580	3,6	/	410	/	/	/
Fachhochschulreife	1 400	8,7	/	330	630	330	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 460	15,3	/	490	1 110	660	200

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 480	34,1	720	1 380	1 160	730	1 490
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 200	44,7	/	940	2 630	1 960	1 670
Fachschulabschluss	1 510	9,4	/	/	720	490	210
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	750	4,7	/	/	360	/	/
Hochschulabschluss	890	5,5	/	/	370	290	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 020	75,6	2 140	1 790	3 870	3 060	3 160
Personen mit Migrationshintergrund	4 530	24,4	1 050	790	1 510	760	430
Ausländer/-innen	2 140	11,6	300	380	900	350	210
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 550	8,3	/	200	730	320	210
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	600	3,2	210	180	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 390	12,9	750	410	600	410	210
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 210	6,5	/	/	380	400	210
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 180	6,4	710	220	230	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	2,7	320	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	680	3,7	390	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	300	6,6	/	/	/	/	/
Italien	240	5,2	/	/	/	/	/
Kasachstan	280	6,1	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	470	10,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	370	8,2	/	/	/	/	/
Türkei	1 380	30,5	380	260	560	120	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 030	22,7	270	/	380	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	310	11,3	/	/	/	/	/
1970 - 1979	450	16,3	/	/	210	180	/
1980 - 1989	540	19,7	/	/	300	/	/
1990 - 1999	730	26,5	/	/	340	150	/
2000 - 2011	500	18,2	/	/	180	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	280	6,2	180	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	520	11,4	300	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	660	14,5	390	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	560	12,3	180	/	170	/	/
20 und mehr Jahre	2 320	51,2	/	460	1 040	560	260
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	18 762	100,0	7 102	8 967	1 354	1 339	-	
Geschlecht								
Männlich	9 266	49,4	3 936	4 469	254	607	-	
Weiblich	9 496	50,6	3 166	4 498	1 100	732	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	693	3,7	693	-	-	-	-	
5 - 9	852	4,5	852	-	-	-	-	
10 - 14	1 098	5,9	1 098	-	-	-	-	
15 - 19	1 159	6,2	1 159	-	-	-	-	
20 - 24	1 079	5,8	1 012	54	-	13	-	
25 - 29	932	5,0	636	286	-	(10)	-	
30 - 34	971	5,2	368	560	3	40	-	
35 - 39	1 018	5,4	256	674	6	(82)	-	
40 - 44	1 572	8,4	290	1 091	9	182	-	
45 - 49	1 858	9,9	244	1 351	31	232	-	
50 - 54	1 546	8,2	184	1 083	36	243	-	
55 - 59	1 215	6,5	99	883	40	193	-	
60 - 64	1 024	5,5	54	795	85	90	-	
65 - 69	977	5,2	44	696	(152)	85	-	
70 - 74	1 157	6,2	42	771	252	92	-	
75 - 79	721	3,8	27	431	222	41	-	
80 - 84	475	2,5	18	(177)	256	24	-	
85 - 89	302	1,6	12	(106)	181	3	-	
90 und älter	113	0,6	14	9	81	9	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	394	2,1	394	-	-	-	-	
3 - 5	454	2,4	454	-	-	-	-	
6 - 9	697	3,7	697	-	-	-	-	
10 - 15	1 336	7,1	1 336	-	-	-	-	
16 - 18	694	3,7	694	-	-	-	-	
19 - 24	1 306	7,0	1 239	54	-	13	-	
25 - 39	2 921	15,6	1 260	1 520	9	132	-	
40 - 59	6 191	33,0	817	4 408	116	850	-	
60 - 66	1 343	7,2	61	1 027	(137)	118	-	
67 - 74	1 815	9,7	79	1 235	352	149	-	
75 und älter	1 611	8,6	71	723	740	(77)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	16 618	88,6	6 436	7 688	1 256	1 238	-
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	3	12	-	-	-
Griechenland	350	1,9	117	200	23	10	-
Italien	65	0,3	15	37	7	6	-
Kasachstan	13	0,1	-	13	-	-	-
Kroatien	(54)	(0,3)	15	27	6	6	-
Niederlande	33	0,2	9	(12)	3	9	-
Österreich	45	0,2	13	22	7	3	-
Polen	(60)	(0,3)	(15)	27	9	9	-
Rumänien	19	0,1	7	12	-	-	-
Russische Föderation	(21)	(0,1)	6	12	3	-	-
Türkei	1 001	5,3	331	627	(19)	24	-
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-
Sonstige	465	2,5	135	275	21	34	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	9 240	49,8	3 490	4 440	730	580	/
Evangelische Kirche	4 110	22,1	1 520	1 820	410	350	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	350	1,9	/	220	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	1 130	6,1	470	630	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 490	18,8	1 280	1 770	160	280	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	9 280	50,0	2 750	5 570	150	810	/
Erwerbstätige	8 760	47,2	2 510	5 340	150	760	/
Erwerbslose	530	2,8	240	230	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	440	2,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 270	50,0	4 220	3 410	1 190	450	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 500	13,5	2 500	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 100	22,1	370	2 240	1 160	330	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 020	5,5	1 020	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	890	4,8	/	810	/	/	/
Sonstige	750	4,1	300	360	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 100	81,1	2 250	4 090	130	620	/
Beamte/-innen	730	8,4	160	540	/	40	/
Selbstständige mit Beschäftigten	330	3,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	5,5	/	350	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	300	3,5	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 250	14,6	310	880	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 640	19,1	370	1 110	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 150	13,5	380	630	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 430	16,7	480	780	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 210	14,1	440	690	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	7,2	/	420	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	720	8,4	230	420	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 250	25,6	610	1 360	/	(240)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 640	18,7	410	1 020	20	(180)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(150)	(1,7)	30	(100)	/	/	/
Baugewerbe	460	5,2	170	240	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 280	26,0	730	1 320	30	200	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 540	17,5	(530)	860	20	130	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	8,5	200	460	/	70	/
Sonstige Dienstleistungen	4 150	47,3	1 140	2 600	/	330	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	280	3,2	70	(180)	/	30	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	980	11,2	320	580	/	(60)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	840	9,6	(200)	570	/	70	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 050	23,4	(550)	1 270	/	180	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	820	29,7	820	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	49,2	1 360	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	580	21,1	580	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 730	10,7	750	730	140	/	/
Ohne Schulabschluss	1 200	7,5	220	730	140	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	530	3,3	530	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 650	41,4	1 120	3 910	1 060	560	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 840	23,9	1 430	2 040	/	260	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 260	20,3	840	2 040	/	260	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	580	3,6	580	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 400	8,7	430	850	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 460	15,3	810	1 410	/	220	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 480	34,1	2 440	2 080	680	290	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 200	44,7	1 430	4 460	610	690	/
Fachschulabschluss	1 510	9,4	250	1 110	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	750	4,7	/	500	/	/	/
Hochschulabschluss	890	5,5	220	600	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 020	75,6	5 040	6 740	1 190	1 040	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 530	24,4	1 950	2 210	/	220	/
Ausländer/-innen	2 140	11,6	650	1 320	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 550	8,3	240	1 150	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	600	3,2	410	170	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 390	12,9	1 300	890	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 210	6,5	300	740	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 180	6,4	1 000	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	2,7	410	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	680	3,7	590	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	300	6,6	/	180	/	/	/
Italien	240	5,2	/	/	/	/	/
Kasachstan	280	6,1	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	470	10,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	370	8,2	/	160	/	/	/
Türkei	1 380	30,5	560	790	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 030	22,7	510	420	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	310	11,3	/	220	/	/	/
1970 - 1979	450	16,3	/	400	/	/	/
1980 - 1989	540	19,7	/	400	/	/	/
1990 - 1999	730	26,5	190	510	/	/	/
2000 - 2011	500	18,2	170	280	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	280	6,2	220	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	520	11,4	340	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	660	14,5	440	190	/	/	/
15 - 19 Jahre	560	12,3	300	240	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 320	51,2	590	1 510	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 751	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 341	30,2
Paare ohne Kind(er)	2 226	28,7
Paare mit Kind(ern)	2 335	30,1
Alleinerziehende Elternteile	681	8,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(168)	(2,2)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 341	30,2
Ehepaare	4 029	52,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	532	6,9
Alleinerziehende Mütter	541	7,0
Alleinerziehende Väter	140	1,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(168)	(2,2)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 341	30,2
2 Personen	2 621	33,8
3 Personen	1 232	15,9
4 Personen	1 030	13,3
5 Personen	344	4,4
6 und mehr Personen	183	2,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 659	21,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	832	10,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 260	67,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 242	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 226	42,5
Paare mit Kind(ern)	2 335	44,5
Alleinerziehende Elternteile	681	13,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 029	76,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	532	10,1
Alleinerziehende Väter	140	2,7
Alleinerziehende Mütter	541	10,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 704	51,6
3 Personen	1 196	22,8
4 Personen	995	19,0
5 Personen	(255)	(4,9)
6 und mehr Personen	(92)	(1,8)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	18 762	578 252	4 285 861	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	9 266	281 023	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	9 496	297 229	2 200 862	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	693	24 625	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	852	28 267	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	1 098	33 187	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	1 159	33 601	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	1 079	31 555	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	932	29 594	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	971	29 791	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	1 018	32 535	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 572	48 340	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	1 858	53 422	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 546	46 586	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	1 215	38 896	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	1 024	33 944	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	977	30 580	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	1 157	34 662	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	721	21 654	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	475	14 796	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	302	8 660	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	113	3 557	26 453	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	394	14 413	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	454	15 385	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	697	23 094	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	1 336	39 746	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	694	20 203	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	1 306	38 394	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	2 921	91 920	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	6 191	187 244	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 343	44 378	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 815	54 808	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 611	48 667	374 542	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	7 102	216 356	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	8 952	285 128	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	1 354	36 251	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	1 339	39 964	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	502	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	24	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	(24)	187	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	16 618	537 432	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	15	443	8 093	33 756	140 103
Griechenland	350	2 995	17 717	75 941	254 282
Italien	65	2 461	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	13	455	2 435	10 725	46 740
Kroatien	(54)	699	8 494	32 834	209 840
Niederlande	33	1 078	17 105	62 817	128 862
Österreich	45	850	6 451	19 810	164 246
Polen	(60)	2 458	22 969	99 632	382 391
Rumänien	19	566	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	(21)	1 093	10 773	38 329	174 023
Türkei	1 001	11 637	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	3	443	6 905	25 751	112 983
Sonstige	465	15 642	166 332	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	9 240	275 060	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	4 110	142 180	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	9 010	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	350	8 330	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	240	5 980	22 280	83 430
Sonstige	1 130	16 960	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 490	124 000	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,4	48,6	48,6	48,6	48,8
Weiblich	50,6	51,4	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,7	4,3	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,5	4,9	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,9	5,7	5,2	5,2	4,9
15 - 19	6,2	5,8	5,3	5,5	5,0
20 - 24	5,8	5,5	6,1	5,9	6,0
25 - 29	5,0	5,1	6,3	5,9	6,1
30 - 34	5,2	5,2	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,4	5,6	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,4	8,4	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,9	9,2	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,2	8,1	7,6	7,7	7,7
55 - 59	6,5	6,7	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,5	5,9	5,6	5,7	5,9
65 - 69	5,2	5,3	4,9	5,0	5,2
70 - 74	6,2	6,0	5,7	5,9	6,1
75 - 79	3,8	3,7	3,9	4,1	4,1
80 - 84	2,5	2,6	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,6	1,5	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,1	2,5	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,7	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,7	4,0	3,7	3,7	3,6
10 - 15	7,1	6,9	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,7	3,5	3,2	3,3	3,0
19 - 24	7,0	6,6	7,2	7,1	7,1
25 - 39	15,6	15,9	18,6	17,6	17,9
40 - 59	33,0	32,4	31,0	31,2	31,1
60 - 66	7,2	7,7	7,3	7,4	7,6
67 - 74	9,7	9,5	8,9	9,1	9,5
75 und älter	8,6	8,4	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,9	37,4	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	47,7	49,3	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	7,2	6,3	6,6	7,3	7,1
Geschieden	7,1	6,9	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	88,6	92,9	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	1,9	0,5	0,4	0,4	0,3
Italien	0,3	0,4	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,3)	0,1	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,2	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2
Polen	(0,3)	0,4	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	(0,1)	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	5,3	2,0	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,5	2,7	3,9	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	49,8	47,8	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	22,1	24,7	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,6	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,9	1,4	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	6,1	2,9	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,8	21,5	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	9 280	304 660	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	8 760	293 410	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	530	11 260	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	440	9 150	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	2 110	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	9 270	271 090	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 500	85 000	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 100	117 350	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 020	29 460	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	890	24 680	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	750	14 610	139 620	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 100	231 690	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	730	25 070	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	330	15 010	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	18 800	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 840	18 570	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	300	16 370	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	1 250	52 750	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 640	59 750	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 150	44 110	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 430	44 060	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 840	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 210	28 040	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	610	13 810	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	720	21 890	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	2 970	11 010	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 380	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 250	58 340	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 640	40 290	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(150)	3 570	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	460	14 480	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 280	76 960	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 540	47 950	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	740	29 010	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 150	154 690	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	280	11 620	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	980	38 440	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	840	34 930	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	2 050	69 700	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	40	(120)	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	820	23 760	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 360	42 680	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	580	14 200	94 470	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 730	38 440	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 200	23 430	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	530	15 010	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	6 650	157 700	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 840	126 670	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 260	112 480	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	580	14 200	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 400	51 730	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 460	116 460	938 040	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	5 480	136 360	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	7 200	207 070	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	1 510	52 670	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	8 470	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	750	34 220	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	890	43 700	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	8 510	66 750	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	14 020	448 680	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 530	127 090	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	2 140	40 440	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 550	29 750	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	600	10 680	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 390	86 660	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 210	50 210	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 180	36 450	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	19 620	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	680	16 820	141 700	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	760	12 940	58 050	227 910
Griechenland	300	4 270	24 460	110 330	368 440
Italien	240	4 560	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	280	17 210	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	/	1 730	15 190	54 770	330 730
Niederlande	/	1 750	32 750	110 400	226 240
Österreich	/	1 830	14 200	44 960	345 620
Polen	470	18 400	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	/	2 230	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	370	15 610	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	1 380	18 760	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	/	1 070	13 410	48 870	229 510
Sonstige	1 030	38 880	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	980	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 870	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	310	5 480	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	450	9 040	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	540	15 890	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	730	31 110	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	500	14 250	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	2 320	27 620	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	280	11 860	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	520	13 900	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	660	17 690	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	560	24 250	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 320	57 070	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	2 320	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	50,0	52,9	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	47,2	51,0	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	2,8	2,0	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,4	1,6	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	50,0	47,1	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,5	14,8	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,1	20,4	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,5	5,1	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,8	4,3	4,6	4,6	3,3
Sonstige	4,1	2,5	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,1	79,0	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	8,4	8,5	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,8	5,1	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,5	6,4	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	0,9	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	3,5	5,7	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	14,6	18,3	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,1	20,8	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,5	15,3	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,7	15,3	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,3	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,1	9,8	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,2	4,8	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,4	7,6	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1,0	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,2	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	25,6	19,9	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,7	13,7	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,7)	1,2	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	5,2	4,9	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,0	26,2	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,5	16,3	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8,5	9,9	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	47,3	52,7	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,2	4,0	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,2	13,1	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	9,6	11,9	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,4	23,8	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	29,7	29,5	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,2	52,9	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	21,1	17,6	17,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10,7	7,8	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	7,5	4,8	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,3	3,1	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	41,4	32,1	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23,9	25,8	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	20,3	22,9	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,6	2,9	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	8,7	10,5	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,3	23,7	25,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	34,1	27,8	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,7	42,2	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	9,4	10,7	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,7	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	4,7	7,0	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	5,5	8,9	9,7	7,6	7,9
Promotion	/	1,7	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	75,6	77,9	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	24,4	22,1	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	11,6	7,0	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,3	5,2	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,2	1,9	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,9	15,1	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,5	8,7	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,4	6,3	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,7	3,4	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,7	2,9	3,3	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,6	1,2	1,4	1,5
Griechenland	6,6	3,4	2,3	2,6	2,4
Italien	5,2	3,6	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	6,1	13,5	6,5	7,4	8,1
Kroatien	/	1,4	1,4	1,3	2,2
Niederlande	/	1,4	3,0	2,6	1,5
Österreich	/	1,4	1,3	1,1	2,3
Polen	10,5	14,5	13,9	18,4	13,1
Rumänien	/	1,8	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	8,2	12,3	7,2	8,4	8,6
Türkei	30,5	14,8	21,0	21,7	17,7
Ukraine	/	0,8	1,2	1,1	1,5
Sonstige	22,7	30,6	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,3	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	11,3	6,9	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	16,3	11,3	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	19,7	19,9	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	26,5	38,9	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	18,2	17,8	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	/	2,9	4,2	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	6,2	9,3	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	11,4	10,9	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	14,5	13,9	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	12,3	19,1	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	51,2	44,9	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	1,8	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 751	248 569	1 996 320	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 341	75 844	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 226	75 486	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 335	72 506	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	681	19 863	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(168)	4 870	53 381	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 341	75 844	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	4 029	131 262	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	228	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	532	16 502	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	541	16 459	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	140	3 404	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(168)	4 870	53 381	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 341	75 844	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	2 621	87 435	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	1 232	39 355	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	1 030	31 203	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	344	9 961	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	183	4 771	31 769	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 659	54 375	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	832	23 508	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 260	170 686	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,2	30,5	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,7	30,4	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,1	29,2	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,8	8,0	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,2)	2,0	2,7	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,2	30,5	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	52,0	52,8	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,9	6,6	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,0	6,6	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,8	1,4	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,2)	2,0	2,7	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	30,2	30,5	38,3	37,8	37,2
2 Personen	33,8	35,2	32,8	32,9	33,2
3 Personen	15,9	15,8	13,8	13,9	14,5
4 Personen	13,3	12,6	10,3	10,3	10,4
5 Personen	4,4	4,0	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	2,4	1,9	1,6	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,4	21,9	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,7	9,5	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,9	68,7	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 242	167 855	1 178 464	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 226	75 486	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 335	72 506	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	681	19 863	149 825	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 029	131 262	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	228	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	532	16 502	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	140	3 404	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	541	16 459	125 314	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 704	88 794	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	1 196	38 411	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	995	30 095	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	(255)	7 995	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	(92)	2 560	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eitorf	Kreis Rhein-Sieg-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,5	45,0	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,5	43,2	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,0	11,8	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	76,9	78,2	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,1	9,8	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,7	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,3	9,8	10,6	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,6	52,9	54,9	54,9	54,9
3 Personen	22,8	22,9	22,5	22,6	23,4
4 Personen	19,0	17,9	16,6	16,6	16,4
5 Personen	(4,9)	4,8	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	(1,8)	1,5	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

